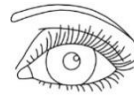


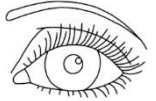
Förderanregungen für die Wahrnehmung¹

(Sehen – Hören – Fühlen)



1. Was liegt unter dem Tuch?

Auf einem Tablett liegen verschiedene Gegenstände (unterschiedlich nach Größe, Form, Farbe, Zweck usw.), zunächst mit einem Tuch verdeckt. Auf ein Zeichen hin wird das Tuch entfernt und alle betrachten bei absolutem Schweigen die Dinge. Dann werden sie wieder zugedeckt. Jetzt soll das Kind eine möglichst große Anzahl der Gegenstände nennen, die es auf dem Tablett gesehen hat. Mit diesem Spiel werden besonders die Merkfähigkeit und die Sprache Ihres Kindes trainiert.



Weitere Möglichkeiten:

- Ein Gegenstand wird entfernt. Welcher ist es?
- Ein Gegenstand wird neu hinzugefügt, welcher?
- Ein oder zwei Gegenstände müssen näher beschrieben werden. Welche Form, Farbe, usw.?

2. TAST – KIM



Bei diesem Spiel werden verschiedene Gegenstände (z.B. ein Löffel, ein Knopf, eine Kastanie, eine Murmel, ein Schlüssel, eine Feder, ein Bauklotz, ein Stein, ein kleines Stofftier) zunächst genau betrachtet und ertastet und dann in einen undurchsichtigen Stoffbeutel getan. Das Kind darf in den Stoffbeutel hineinfassen und einen Gegenstand ertasten. Wenn es glaubt, ihn erkannt zu haben, darf es ihn benennen und herausholen.



Weitere Möglichkeiten:

- Lassen Sie das Kind den ertasteten Gegenstand beschreiben und benennen (So fördern Sie auch die Sprache Ihres Kindes),
- Stellen Sie Ihrem Kind eine Aufgabe: „In dem Beutel ist eine Kastanie. Findest du sie?“

3. Versteckter Wecker



Ganz still muss es bei diesem Spiel zugehen. Verstecken Sie einen tickenden Wecker im Zimmer Ihres Kindes und lassen es den Wecker suchen. Wechseln Sie dann die Rollen und lassen Sie ihr Kind den Wecker z.B. im Wohnzimmer verstecken und nun müssen Sie ihn suchen. So lernt Ihr Kind sich auf ein Geräusch zu konzentrieren und alle anderen Geräusche auszublenden.



¹ Vgl. „Alles hat Hand und Fuß“ von J. Friedl, „Mein buntes Bastelbuch“ - TOPP-Verlag, „Konzentration und Aufmerksamkeit entspannt fördern“ von P. Thiesen

4. Luftballonrasseln basteln

Material: Luftballons, Füllmaterial wie Erbsen, Reis, Zucker, Mehl, Papprollen, eine Schere.



Das Mundstück eines Luftballons wird abgeschnitten und über eine Seite der Papprolle übergestülpt. Dann kommen z. B. getrocknete Maiskörner oder Reis in die Papprolle. Am besten verwenden Sie verschiedene Materialien für mehrere Rasseln, dann klingen sie später unterschiedlich. Nun wird auch beim zweiten Luftballon das Mundstück abgeschnitten und über das andere Ende der Papprolle übergestülpt, sodass die Rassel verschlossen ist. Stellen Sie mit Ihrem Kind z.B. 6 Rasseln von denen jeweils immer 2 mit gleichem Material gefüllt sind, damit können Sie zusammen Geräuschmemory spielen – Sie und Ihr Kind suchen abwechselnd 2 Rasseln mit dem gleichen Inhalt.

5. Tastmemory mit Knetbällen basteln

Material: Eine Schere, Trichter (kann auch aus einer Kunststoffflasche hergestellt werden), 4 Luftballons, getrocknete Erbsen oder Mais, Reis, Mehl, Zucker.



Vorgehensweise: Ein Luftballon wird gedehnt oder kurz aufgepustet. Das Mundstück eines Luftballons wird abgeschnitten und auf den Trichter draufgezogen.

Der Trichter wird mit Inhalt (Erbsen oder Mais usw.) gefüllt und mit dem Finger oder mit einem Stift in den Luftballon reingedrückt, dabei wird der Luftballon unten gut festgehalten. Sobald der Luftballon gut gefüllt ist, wird er von dem Trichter vorsichtig abgezogen. Auch beim zweiten Luftballon wird das Mundstück abgeschnitten, bevor er über den gefüllten Luftballon übergestülpt wird. Stellen Sie mit Ihren Kindern mehrere Knetbälle her, die paarweise mit gleichem Material gefüllt sind, so können Sie zusammen Tastmemory spielen – Sie und Ihr Kind suchen 2 Bälle mit dem gleichen Inhalt.

6. Eine Fühlbox basteln



Material: Ein Schuhkarton mit Deckel, Schere, Stoffreste. Zum Befüllen können Sie unterschiedliche Materialien verwenden: Küchenschwämme, Wolle, Folie, Watte, getrocknete Blätter, Schrauben, Kronkorken, Legosteine oder Schmirgelpapier, Walnüsse, Tannenzapfen...



Schneiden Sie in die Seitenflächen eines Kartons ein Loch, durch das eine Kinderhand passt und kleben Sie von innen Stoff dagegen, damit man nicht hineinsehen kann. Den Karton können Sie zusammen mit Ihrem Kind bunt bemalen und bekleben. Dann füllen Sie den Karton mit ein bis zwei Gegenständen und tauschen diese nach dem Erraten aus.

Pädagogisch empfehlenswerte Spiele: Lotti Karotti, Nanu, Mau Mau, Memory, Kunterbunt – diese Spiele trainieren die visuelle Wahrnehmung und die Merkfähigkeit Ihres Kindes.